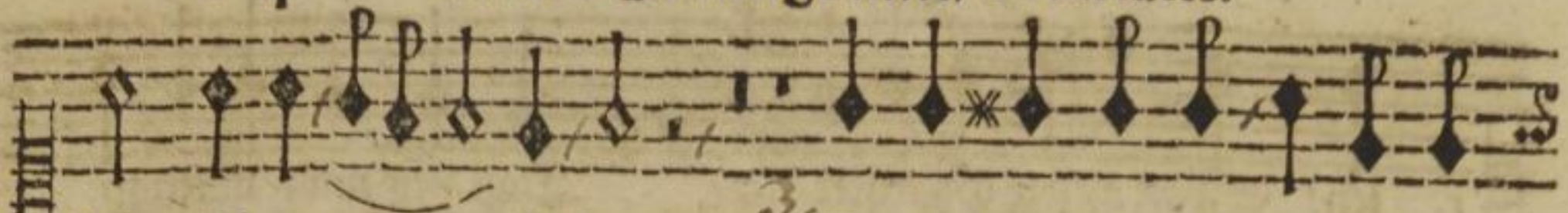
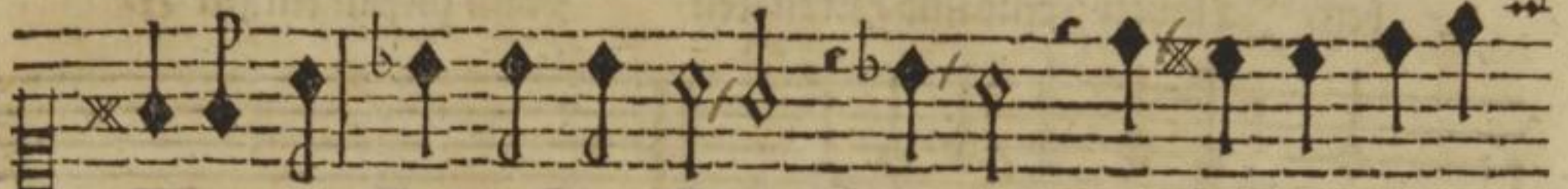


à 4. Am 18. Sontage nach Trinitatis.



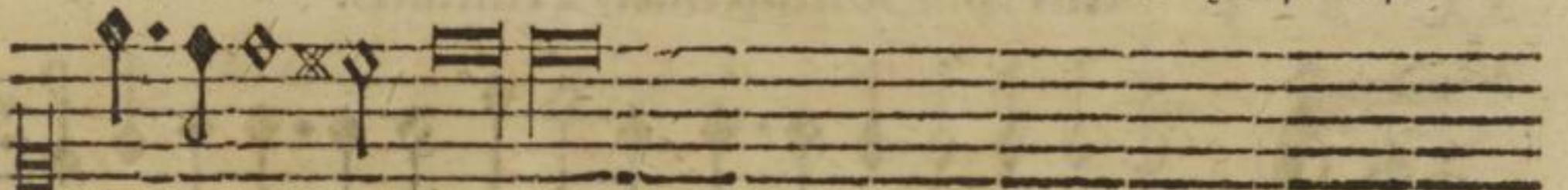
Haupt über große Land/ Er wird trincken vom Bach auff dem



Wege/ vom Bach auff dem Wege/ darumb/ ij. wird er das



Haupt empor heben/ darumb ij. wird er das Haupt empor



heben.

Aria.



1. **D** Lieber Mensch verstocke nicht Dein Herz/ wenn es befindet /
 Das Gottes Knecht die Wahrheit spricht/ Der Glaub auch überwindet/
2. Du Menschen Kind / thu nicht also/ Denn sonst kan man dich nennen
 Am Glauben krank / im Leben roh/ Mein / lerne recht erkennen /
3. Ich glaub immittelst festiglich / Das Christus/ der zur Rechten
 Des Vaters sitzt / könne mich Mit starker Hand verfechten/



1. Dasselbe / was das blinde Thier/ Vernunft/ gar nicht kan fass.
2. Das Christus/ Davids Herr und Sohn Sey Gott und Mensch gefes.
3. Ich glaub auch / daß nach dieser Zeit Er seine Kirch erhe.